

2204. Artikel zu den Zeitereignissen

Mord und Vergewaltigungen in Freiburg/Bochum: Täuschung und Heuchelei – Methoden des "Linksstaats" (2)

Ich komme auf die Aussagen des Kriminologen Heinz Pfeiffer zurück:¹

Entscheidend ist die individuelle Geschichte der jeweiligen Täter, wenn es sehr brutale Taten sind. Diese Aussage ist natürlich richtig, weil jeder eine andere Biographie hat. Die nachfolgenden Aussagen aber sind falsch:

Das lässt sich nicht über die Nationalität erklären. Tötung von Frauen und Vergewaltigungen sind auch in den Heimatländern dieser Menschen nichts häufiges und extrem seltene Delikte, die spezielle Vorgeschichten haben.

Der mutmaßliche Mörder von Maria L. in Freiburg ist ein afghanischer Jugendlicher. Heinz Pfeiffer behauptet nun, daß die ... *Tötung von Frauen und Vergewaltigungen* in Afghanistan genauso häufig stattfinden würde, wie hierzulande. Stimmt das?

AUSLAND AFGHANISTAN

Wo Vergewaltigung als außerehelicher Sex gilt

(<http://www.welt.de/politik/ausland/article106127816/Wo-Vergewaltigung-als-ausserehelicher-Sex-gilt.html>)

AMNESTY INTERNATIONAL KÄMPFT FÜR BRISHNA (10)

Vergewaltigtem Mädchen droht der „Ehrenmord“

Das Mädchen aus Kunduz (Afghanistan) wurde nach der Religionsstunde von einem Mullah vergewaltigt. Jetzt drohen Angehörige, Brishna zu töten, weil sie ihre Familienehre beschmutzt sehen

(<http://www.bild.de/politik/ausland/menschenrechte/zehnjaehrige-von-ehrenmord-bedroht-38327142.bild.html>)

Afghanistan: Frauen werden geopfert, vergewaltigt und der heuchlerische Westen schaut zu!

(<http://marialourdesblog.com/afghanistan-frauen-werden-geopfert-vergewaltigt-und-der-heuchlerische-westen-schaut-zu/>)

¹ Siehe Artikel 2203 (S. 3)

Der mutmaßliche Vergewaltiger der chinesischen Studenten in Bochum ist Iraker.² Heinz Pfeiffer behauptet nun, daß die ... *Tötung von Frauen und Vergewaltigungen* in Irak genauso häufig stattfinden würde, wie hierzulande. Stimmt das?³

- In einer vom Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) und der irakischen Regierung 2009 veröffentlichten Umfrage erklärten 68 Prozent der jungen irakischen Männer, es sei akzeptabel ein Mädchen für die Verletzung der Familienehre zu töten.
- 2013 wurden laut dem gerichtsmedizinischen Institut der Autonomen Region Kurdistan 1.748 Frauen verbrannt, erschossen oder erstickt. Weitere 236 Frauen wurden durch Verbrennungen verletzt.

- Seit der ökonomischen und politischen Krise hat innerfamiliäre Gewalt in der **Autonomen Region Kurdistan** deutlich zugenommen. Frauen, die vor dieser Gewalt geflohen sind, werden in einem Zufluchtshaus oft über Jahre vor der Ermordung durch ihre Familien geschützt. Für die Frauen bedeutet das quasi ein Leben in Gefangenschaft.



- Einer Studie des irakischen Gesundheitsministeriums aus den Jahren 2006-2007 zufolge, hat mehr als jede fünfte irakische Frau (21 Prozent) zwischen 15 und 49 Jahren bereits physische Gewalt durch ihren Ehemann erlitten. Die Mehrheit (83 Prozent) aller verheirateten Frauen im Irak werden laut einem von Human Rights Watch 2011 veröffentlichten Bericht von ihren Männern massiv kontrolliert.

Und:⁴ *Der irakische Rechtsexperte Usama Tuma sagte BILD: „Im Irak gilt das Gesetz, dass ein Vergewaltiger straffrei bleibt, wenn er sein Opfer innerhalb von zwei Jahren zur Frau nimmt.“ Allerdings: Stimmt der Täter dieser Heirat nicht zu, drohen ihm lebenslange Haft oder die Todesstrafe. In Afghanistan existiert seit 2009 ein Gesetz, das Frauen vor Gewalt schützen soll. Wenn ein Mann eine Frau vergewaltigt und tötet, wie es Hussein K. getan haben soll, wird er laut Artikel 17 zum Tode verurteilt.*

Doch dieses Gesetz wird in weiten Teilen des Landes nicht befolgt. Wenzel Michalski (53), Deutschland-Direktor von Human Rights Watch, zu BILD: „Das Strafmaß hängt vielfach davon ab, wie der Richter den Fall sieht – und das sind oft auch Dorfälteste ohne juristische Ausbildung.“ Im schlimmsten Falle werden bei einer Vergewaltigung die Frauen bestraft – wegen vorehelichem Sex.

Also kann man sagen, daß die meisten Aussagen des Kriminologen Heinz Pfeiffer in *ARD* – und das zur besten Sendezeit⁵ – über den wahren Sachverhalt hinwegtäuschen.

² http://www.focus.de/panorama/welt/bochum-zwei-frauen-vergewaltigt-mutmasslicher-taeter-stammt-aus-dem-irak_id_6303624.html

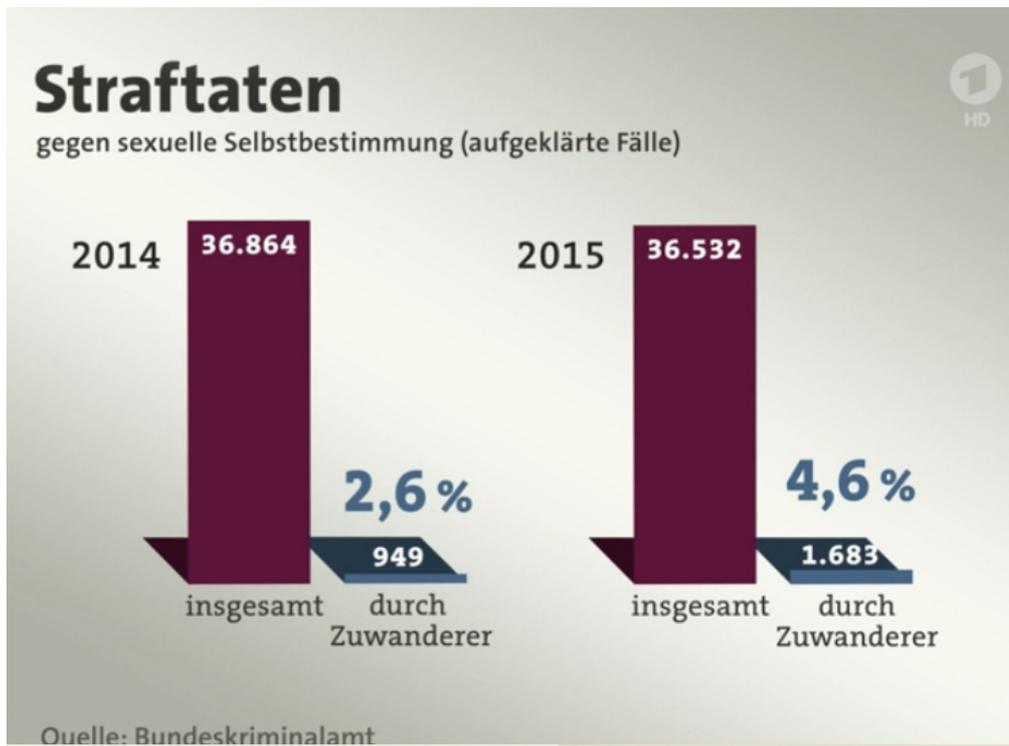
³ <http://www.medicamondiale.org/wo-wir-arbeiten/naher-osten.html>

⁴ <http://www.bild.de/news/inland/mord/ist-das-frauenbild-der-fluechtlinge-ein-problem-49196724.bild.html>

⁵ *tagesschau*, 20 Uhr, 6. 12. 2016, ab ca. 12:43

<http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-17289.html>

Vor den Falschaussagen des Kriminologen Heinz Pfeiffer wurde in der *Tagesschau* vom 6. 12. 2016⁶ mal wieder eine BKA-Statistik (s.u.) bemüht:



Bzgl. der *Zuwanderer* sagte die Sprecherin: *gemeint sind Asylbewerber, Flüchtlinge, Geduldete und Menschen ohne Aufenthaltsstatus ...*

Eine genau Zahl wird nicht genannt. Soll man die die neuerdings kursierende Zahl von 890.000,⁷ oder 1.314.158 *Asylbegehrende*⁸ nehmen? Ich nehme die größere Zahl, da sonst das Verhältnis zu Lasten der *Zuwanderer* noch schlechter ausfiele.

Die *Tagesschau*-Sprecherin vergleicht nun die Zahlen der *Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung* bei *Zuwanderern* zwischen 2014 und 2015, die sich von 2,6% auf 4,6% erhöht haben, aber: ... *im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der Zuwanderer fast verdreifacht.*

So wird der Eindruck erweckt: es sind weniger *Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung* bei *Zuwanderern* als zu erwarten gewesen wäre. Auf dem Schaubild (s.o) erscheinen diese 1.683 tatsächlich gering im Verhältnis zu der gesamten Anzahl von 36.532 Fällen.

Warum stellt die *Tagesschau* nicht diese Fälle in ein Verhältnis zu der Bevölkerungsanzahl von 80,9 Millionen⁹ (2015, ohne *Asylbegehrende*)? Das wäre ehrlich gewesen.

Ich mache es für die *Tagesschau*: Zuerst ziehe ich die 1.683 *Straftaten der Zuwanderer* von den 36.532 *Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung (insgesamt)* ab und erhalte:

⁶ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-17289.html>

⁷ <http://www.bild.de/politik/2016/politik/politik-eilmeldung-fluechtlings-anzahl-in-deutschland-48076472.bild.html>

⁸ Ab Januar 2015

http://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/KriminalitaetImKontextVonZuwanderung/kernaussagenZuKriminalitaetImKontextVonZuwanderung_2-2016.html?nn=62336

⁹ Siehe Artikel 2183 (S. 2)

34.849 bei 80,9 Millionen = 0,043 %

1.683 bei 1.314.158 Asylbegehrende = 0,128 %

0,128 % sind aber ziemlich genau das **Dreifache** von 0,043 %. Dies entspricht meiner Recherche bzgl. der BKA-Straftaten-Statistik von *Zuwanderern* im ersten Halbjahr 2016: diese hatten dreimal soviel Straftaten begangen hatten, wie die Bewohner unseres Landes.¹⁰

Die *Tagesschau*-Sprecherin beendete das Thema mit dem Mantram: *Es sind brutale Einzelfälle, die die Öffentlichkeit beschäftigen ...*

Auch dieses Mantram täuscht über die Wirklichkeit hinweg, wie die *Einzelfall-Map*¹¹ (ab 2016) aufzeigt:

The screenshot shows the 'Einzelfall-Map' interface with a red header bar containing a menu icon, the title 'Einzelfall-Map', a search icon, and a settings icon. Below the header, there are four main categories, each with a red checkmark icon and a title:

- Sexuelle Übergriffe ||| Sexual assault**: Includes incidents in Offenburg, Laufenburg, Dresden, and Fulda. Total: 1502 weitere.
- Mord, Tötung (auch versucht) |||(attem...**: Includes incidents in Lütjenburg, Dorfen, Dortmund, and Kempten. Total: 299 weitere.
- Vergewaltigungen (auch versuchte) ||...**: Includes incidents in Weil am Rhein, Hamburg, Detmold, and Waldkraiburg. Total: 189 weitere.
- Sexuelle Übergriffe in Schwimmbädern...**: Includes incidents in München, Vechta, Köln, and Atens. Total: 203 weitere.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁰ Siehe Artikel 2183 (S. 1/2)

¹¹ inkl. Menschen mit Migrationshintergrund, Stand 8. 12. 2016. Alle Fälle mit Nachweise.

https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1_rNT3k2ZXB-f9z-2nSFMIBQKXC&ll=22.740284089731887%2C47.44335444599619&z=3